

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	58. Plenarsitzung Gemeinderat
SPD-Gemeinderatsfraktion	Termin:	27.01.2009
vom: 12.12.2008	Vorlage Nr.:	1647
eingegangen: 12.12.2008	TOP:	13 b
	Verantwortlich:	öffentlich
		Dez.6
Entwicklungskonzept "Landschaftspark Rhein"		

- Kurzfassung -

Dem Antrag wird entsprochen und ein entsprechender Workshop durchgeführt. Das Hofgut soll auch aus Sicht der Verwaltung bei dem geplanten Angebot zur erlebbaren Landwirtschaft eine Schlüsselrolle übernehmen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Stadt am Rhein		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Dem Antrag wird entsprochen.

Bevor über das Entwicklungskonzept im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen und ggf. nochmals im Planungsausschuss beraten wird, möchte die Stadtverwaltung den unter Punkt 4 des Antrages geforderten Workshop durchführen. Dieser ist für Anfang Februar 2009 mit den Vertreterinnen und Vertretern der GR-Fraktionen und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Landschaftspark Rhein vorgesehen. Die in der Arbeitsgruppe vertretenen Institutionen und Vereine erhalten dabei die Gelegenheit, ihre Positionen und Beiträge zum Projekt einzubringen und zu erläutern. Ferner werden in dieser Veranstaltung seitens der Verwaltung weitere Informationen und Vorschläge zur Zukunft des landwirtschaftlichen Betriebes im Hofgut Maxau zur Diskussion gestellt. Das Hofgut einschließlich des dort eingerichteten Knielinger Museums soll auch aus Sicht der Verwaltung bei dem geplanten Angebot zur erlebbaren Landwirtschaft eine Schlüsselrolle übernehmen.